

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 17.10.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Herr Tobias Beckhelling
Herr Stephan Blömer
Herr Walter Bokern
Herr Frank Bruns
Herr Evren Demirkol
Frau Manuela Deux
Frau Margarete Godde
Herr Norbert Hinzke
Herr Ralf Kache
Frau Silvia Klee
Frau Stefanie Kröger
Herr Fabio Maier
Herr Walter Mennewisch
Herr Reinhard Mertineit
Herr Dr. Lutz Neubauer
Herr Franziskus Pohlmann
Herr Clemens-August Röchte
Herr Konrad Rohe
Herr Lukas Runnebom
Herr Paul Sandmann
Herr Thomas Schlarmann
Frau Elsbeth Schlärmann
Herr Holger Teuteberg
Frau Henrike Theilen
Herr Ali Yilmaz
Herr Michael Zobel

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Christiane Kröger

Verwaltung

Herr Gert Kühling
Herr Bernd Kröger
Frau Cornelia Heidkamp

Frau Kathrin Kolhoff
Herr Hermann Theder
Herr Sebastian Wolke

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Christian Fahling
Herr Eckhard Knospe
Frau Christina Renner
Frau Julia Sandmann-Surmann
Herr Walter Sieveke
Frau Brigitte Theilen
Herr Peter Willenborg

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 21.06.2018
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1. Bestimmung des Tages der Bürgermeisterwahl 2019
Vorlage: 10/011/2018
 - 4.1.2. Berufung der Wahlleitung für die Neuwahl des Bürgermeisters der Stadt Lohne im Jahr 2019
Vorlage: 10/012/2018
 - 4.1.3. Einstellung eines Bauhofmitarbeiters in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (und vergleichbar) Einstellung eines Auszubildenden im Beruf des Gärtners Einrichtung von Planstellen im Stellenplan 2019
Vorlage: 11/010/2018
 - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.2.1. Außenbereichssatzung „Lerchental“
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 Abs.2 Satz 1 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden vorgetragene Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/019/2018
 - 4.2.2. Bebauungsplan Nr. 54 E für den Bereich "Südlich Nachtigallenweg"
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragene Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/021/2018
 - 4.2.3. Bebauungsplan Nr. 146 A – 1. Änderung für den Bereich „Nördlich Voßbergstraße/ östlich Bakumer Straße (L848)“
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13a i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB vorgetragene Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/025/2018
 - 4.2.4. Vergaberichtlinie der Stadt Lohne über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Stärkung und Belebung der Innenstadt von Lohne im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (Verfüpfungsfonds)
Vorlage: 60/024/2018

- 4.2.5. Straßenbenennung für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 92/IV "Bruchweg/Im Brauck"
Vorlage: 60/022/2018/1
- 4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.3.1. Auslaufende Wasserkonzessionsverträge mit dem OOWV - Mitgliedschaft im Bereich Trinkwasser
Vorlage: 20/018/2018
 - 4.3.2. Betriebsergebnis 2017 der öffentlichen Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 22/006/2018
 - 4.3.3. Beratung des 1. Nachtragshaushalts für das Jahr 2018
Vorlage: 20/019/2018
 - 4.3.4. Entgeltordnung für die Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle LOHNEUM
Vorlage: 20/013/2018
- 5. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 5.1. Antrag der Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE betr. Vergabekriterien für Wohnbaugrundstücke aus dem Eigentum der Stadt Lohne (Anlage)
- 6. Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzender Bockstette gedachte des in der letzten Woche plötzlich und unerwartet verstorbenen Rats Herrn Clemens Westendorf. Er erinnerte an sein Engagement im Rat, in Ausschüssen und Gremien während seiner 32-jährigen Ratsmitgliedschaft. Hierzu erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und gedachten im Anschluss still des Verstorbenen.

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Rats Herr Bockstette eröffnete die Sitzung und begrüßte die Zuhörer. Er stellte fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß durch Einladung vom 09.10.2018 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekanntgegeben.

Eine Sprecherin der SPD-Fraktion beantragte, TOP 1.2.1. des nichtöffentlichen Teil im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln und begründete den Antrag u.a. damit, dass Grundstücksvergaben in anderen Kommunen stets öffentlich beraten werden. Dies wurde verwaltungsseitig dementiert und auf schützenswerte Daten hingewiesen, die im Rahmen der Beratung zur Sprache kommen. Bürgermeister Gerdsmeyer ergänzte, eine nichtöffentliche Beratung sei geboten, wenn schutzwürdige Interessen Privater oder das öffentliche Wohl berührt werden. Unter Hinweis auf das Transparenzgebot und die noch nicht abschließend geklärte kommunalaufsichtliche Beschwerde der SPD-Fraktion wurde der Antrag aufrechterhalten. Ratsvorsitzender Bockstette ließ über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

TOP 1.2.1. des nichtöffentlichen Teils der Sitzung wird im öffentlichen Teil der Sitzung abgehandelt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 10 , Neinstimmen: 17 , Enthaltungen: 1

Anschließend stellte der Rat die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung fest.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 21.06.2018

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 27 , Enthaltungen: 1

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Gerdesmeyer hielt folgenden Bericht:

Siehe Anlage

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

4.1.1. Bestimmung des Tages der Bürgermeisterwahl 2019 Vorlage: 10/011/2018

Stadtamtsrätin Heidkamp berichtete von der Beratung im Verwaltungsausschuss.

Beschluss:

Der Tag für die Wahl des Bürgermeisters im Jahr 2019 wird auf den 26. Mai, gemeinsam mit der Europawahl 2019, festgelegt. Eine etwaige Stichwahl findet am 16. Juni 2019 statt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 28

4.1.2. Berufung der Wahlleitung für die Neuwahl des Bürgermeisters der Stadt Lohne im Jahr 2019 Vorlage: 10/012/2018

Stadtamtsrätin Heidkamp berichtete von der Beratung im Verwaltungsausschuss.

Beschluss:

Zum Wahlleiter der Stadt Lohne für die Neuwahl des Bürgermeisters im Jahr 2019 wird Herr Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters Gert Kühling und zur stellvertretenden Wahlleiterin Frau Stadtamtsrätin Cornelia Heidkamp berufen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 28

4.1.3. Einstellung eines Bauhofmitarbeiters in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (und vergleichbar) Einstellung eines Auszubildenden im Beruf des Gärtners Einrichtung von Planstellen im Stellenplan 2019 Vorlage: 11/010/2018

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters Kühling berichtete von der Beratung im Verwaltungsausschuss.

Beschluss:

Eine weitere Bauhofstelle mit Entgeltgruppe 5 TVöD sowie eine Ausbildungsstelle für den Beruf des Gärtners werden im Stellenplan 2019 eingerichtet. Die Ausschreibungs- und Anerkennungsverfahren als Ausbildungsbetrieb können von der Verwaltung durchgeführt werden.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 28

4.2. Empfehlungen des Bauausschusses

- 4.2.1. Außenbereichssatzung „Lerchental“**
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 Abs.2 Satz 1 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/019/2018

Bauausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Beratung. Ergänzend wies er darauf hin, dass eine von Bauausschuss und Verwaltungsausschuss geforderte Prüfung der Erweiterung des Geltungsbereiches vom Landkreis Vechta schriftlich abgelehnt wurde. Die Stellungnahme hat allen Ratsmitgliedern in der Ergänzungsvorlage 61/019/2018/1 vorgelegen.

Beschluss:

- a. Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b. Die Satzung der Stadt Lohne über die Festlegung eines bebauten Bereiches im Außenbereich „Lerchental“ wird als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 26 , Enthaltungen: 2

- 4.2.2. Bebauungsplan Nr. 54 E für den Bereich "Südlich Nachtigallenweg"**
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/021/2018

Ausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Beratung. Die Angelegenheit wurde kontrovers diskutiert.

Ratsherr Pohlmann äußerte sich grundsätzlich positiv zur Baulandausweisung, kritisierte jedoch die Höhe des vorgesehenen Erbbauzinses, von dem alle Grundstücke betroffen sind, weil die Stadt Lohne nicht Eigentümerin der betroffenen Flächen ist. Zu bedenken gab er außerdem, dass ein Erbbauzins häufig an den Lebenshaltungsindex gekoppelt ist, womit eine spätere Erhöhung nicht ausgeschlossen werden kann, und kritisierte die Situation, dass nach heutiger Einschätzung ein Verkauf der Grundstücke an die Erbbauberechtigten nicht ermöglicht wird. Diese Konditionen hielt er für nicht vertretbar.

Städtischer Oberrat Kröger berichtete von Verhandlungen mit dem Eigentümer, in denen zum einen eine Entlastung der Erbbauberechtigten erreicht werden konnte, zum anderen aber auch eine Regelung, wonach ein Teil der Grundstücke von der Stadt Lohne vermarktet werden kann und für einige Grundstücke eine Reihenhausbzw. Doppelhausbebauung vorgesehen wird.

Auf weitere Anfrage wurden die Grundstücksgrößen erläutert.

Der Sprecher der Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE Dr. Neubauer wandte ein, die betroffene Fläche sei für eine Bebauung ungeeignet, da sie hohe Grundwasserstände aufweise und als Naherholungsbereich wichtig sei. Eine weitere Bebauung sei nicht zum Wohle der Lohner Bürger. Er lehne daher die Ausweisung dieses Baugebietes ab und forderte, wörtlich als Ablehnender im Protokoll benannt zu werden. Andere Redner sprachen sich für die vorgestellte Planung aus.

Beschluss:

- a. Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b. Der Bebauungsplan Nr. 54 E für den Bereich „Südlich Nachtigallenweg“ sowie die Begründung hierzu wird als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 19 , Nein-Stimmen: 7 , Enthaltungen: 2

4.2.3. Bebauungsplan Nr. 146 A – 1. Änderung für den Bereich „Nördlich Voßbergstraße/ östlich Bakumer Straße (L848)“
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13a i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/025/2018

Bauausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Beratung.

Beschluss:

- a. Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b. Der Bebauungsplan Nr. 146 A - 1. Änderung für den Bereich „Nördlich Voßbergstraße/ östlich Bakumer Straße“ (L848) sowie die Begründung hierzu wird als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 24 , Enthaltungen: 4

4.2.4. Vergaberichtlinie der Stadt Lohne über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Stärkung und Belebung der Innenstadt von Lohne im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (Verfügungsfonds)
Vorlage: 60/024/2018

Bauausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Beratung.

Beschluss:

Die Vergaberichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Stärkung und Belebung der Innenstadt von Lohne im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (Verfügungsfonds) wird beschlossen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 28

4.2.5. Straßenbenennung für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 92/IV "Bruchweg/Im Brauck" Vorlage: 60/022/2018/1

Bauausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Beratung.

Beschluss:

Die Planstraße im Baugebiet 92/IV „Bruchweg/Im Brauck“ wird mit Blumenweg benannt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 28

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

4.3.1. Auslaufende Wasserkonzessionsverträge mit dem OOWV - Mitgliedschaft im Bereich Trinkwasser Vorlage: 20/018/2018

Stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses Zobel berichtete von der Beratung.

Eine Sprecherin der SPD-Fraktion bezeichnete die Mitgliedschaft im Bereich Trinkwasser als grundsätzlich sinnvoll, die Fraktion lehne jedoch einzelne Bestimmungen im Begleitvertrag ab. So unter anderem in den §§ 2 Abs. 3, 2 Abs. 4, 3 und 7.

In mehreren Wortbeiträgen wurde die Möglichkeit des OOWV, Sonderpreisverträge abzuschließen, kritisiert, weil befürchtet wurde, dass eventuelle Preisnachlässe durch die Allgemeinheit aufgefangen werden müssen.

Stadtkämmerer Theder wies darauf hin, dass vertragliche Regelungen in der Verbandsversammlung des OOWV beraten und beschlossen werden. In dieser ist auch die Stadt Lohne Mitglied und kann die Preisgestaltungen hinterfragen. Der Sprecher der Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE gab außerdem zu bedenken, dass Sonderpreisverträge nicht zu Bestrebungen, Wasser einzusparen, animieren. Daher lehne er solche Sondervereinbarungen ab.

Beschluss:

Die Stadt Lohne beantragt mit Wirkung zum 01.01.2019 ihre Mitgliedschaft im OOWV für den Trinkwasserbereich und erteilt ihr Einvernehmen zur Übertragung der Aufgabe der Trinkwasserversorgung auf den OOWV. Dem noch abzuschließenden Begleitvertrag zur Mitgliedschaft für den Bereich Trinkwasser wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 17 , Nein-Stimmen: 8 , Enthaltungen: 3

4.3.2. Betriebsergebnis 2017 der öffentlichen Einrichtung "Straßenreinigung" Vorlage: 22/006/2018

Stellvertretender Finanzausschussvorsitzender Zobel berichtete von der Beratung.

Beschluss:

Bei der öffentlichen Einrichtung „Straßenreinigung“ ist der jeweilige Überschuss in den Reinigungsklassen 1 und 3 in den Jahren 2019, 2020 und 2021 auszugleichen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 28

4.3.3. Beratung des 1. Nachtragshaushalts für das Jahr 2018 **Vorlage: 20/019/2018**

Stadtkämmerer Theder stellte die Eckdaten des Nachtragshaushaltes vor.

In der anschließenden Aussprache wurde die zusätzliche Ausweisung einer Stelle im Haushaltsplan für den Allgemeinen Vertreter mit B2 kritisiert. Verwaltungsseitig wurde erläutert, dass in zahlreichen Kommunen im Landkreis die Stelle des Allgemeinen Vertreters als Wahlbeamtenstelle eingerichtet sei. Mit der Ausweisung einer B2-Stelle solle diese Möglichkeit auch für Löhne geschaffen werden.

Der Sprecher der Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE lobte die Entschuldung im Haushaltsplan. Unter Hinweis auf einen Wandel in der Gesellschaft äußerte er sich kritisch zur Gewerbesteuerentwicklung, da Löhner Gewerbebetriebe vorrangig Verpackungsmaterialien produzieren, die in Zukunft nicht mehr wie bisher weiter verwendet werden. Eine ebenfalls rückläufige Tendenz sehe er für die Schlachtbetriebe. Aufgrund dessen lehne er den Nachtragshaushalt ab. Zur Kritik der SPD-Fraktion am ihrer Meinung nach zu niedrig kalkulierten Ansatz der Gewerbesteuereinnahmen verbunden mit der Einschätzung, ein Ansatz von 23,5 Mio € sei realistisch und erweitere die Handlungsmöglichkeiten des Rates, wies Stadtkämmerer Theder dieses als zu optimistisch betrachtet zurück.

Beschluss:

Die 1. Nachtragssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2018 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 18 , Nein-Stimmen: 3 , Enthaltungen: 7

4.3.4. Entgeltordnung für die Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle LOHNEUM **Vorlage: 20/013/2018**

Stellvertretender Finanzausschussvorsitzender Zobel berichtete von der Beratung.

Eine Sprecherin der SPD-Fraktion kritisierte die Führung des LOHNEUM's als gewerblichen Betrieb wegen des damit verbundenen organisatorischen Aufwands und der Personalkosten sowie allgemein die Notwendigkeit, Nutzungsentgelte zu erheben. Ihre Fraktion lehne die Entgeltordnung ab, weil sie zusätzliche kleinteilige Arbeit innerhalb der Verwaltung sowie zusätzliche finanzielle Belastungen für die Vereine bedeuten und keine Abstimmung der Thematik mit den Finanzbehörden vorgenommen wurde.

Zur geplanten Nutzung erläuterte Bürgermeister Gerdsmeyer auf Anfrage, dass die Nutzung durch die Verwaltung bei Zweifelsfällen unter Einbeziehung der Beratung in den politischen Gremien erfolgen soll. Bei Überlassung der Halle für ein sog. „Event“ werde die Verwaltung ein öffentliches Interesse, d.h., ob diese Veranstaltung einen Mehrgewinn für die Öffentlichkeit bringt, zugrunde legen. Zum von Sportgruppen zu entrichtendes Nutzungsentgelt führte er das niedrig angesetzte Entgelt vor Augen. Derzeit werde zudem mit den Vereinen geklärt, wie ein Ausgleich zwischen den einzelnen Abteilungen geregelt werden könne.

In einer späteren Finanzausschusssitzung sollen hierzu überarbeitete Sportförderrichtlinien thematisiert werden.

Beschluss:

1. Die anliegende Entgeltordnung für die Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle LOHNEUM wird beschlossen.
2. Um auf Einzelfälle flexibel reagieren zu können, wird die Verwaltung ermächtigt, in besonderen Fällen abweichende Tarife festsetzen zu dürfen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 16 , Nein-Stimmen: 8 , Enthaltungen: 4

5. Anträge, Anfragen und Anregungen

5.1. Antrag der Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE betr. Vergabekriterien für Wohnbaugrundstücke aus dem Eigentum der Stadt Lohne (Anlage)

Der Sprecher der Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE erläuterte den Antrag. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass seiner Auffassung nach gem. § 58 NKomVG der Verkauf von Grundstücken durch die Vertretung zu beschließen sei.

Bürgermeister Gerdesmeyer erläuterte, dass Grundstücksvergaben auf den Verwaltungsausschuss übertragen werden können, sofern die konkreten Verkaufsbedingungen vom Rat geregelt wurden. In mehreren Wortbeiträgen wurde eine für die Bürger transparente, nachvollziehbare Regelung gefordert. Im Verlauf der Aussprache wurde angeregt, diese als Satzung zu beschließen und damit für die Betroffenen einen einklagbaren Anspruch zu begründen. Zudem sollte eine öffentliche Bekanntmachung der Vergaberegulungen vorgenommen werden, unabhängig davon, ob sie als Richtlinie oder als Satzung getroffen werden.

Ratsherr Rohe beantragte die Verweisung des Antrages in den Finanzausschuss. Der Antragsteller forderte diese Verweisung mit der Aussage zu versehen, dass eine Überarbeitung der Richtlinie vorgenommen werden soll.

Bürgermeister Gerdesmeyer führte dazu aus, dass der Rat in dieser Sitzung aus formalen Gründen wegen fehlender Vorberatung durch den Verwaltungsausschuss keinen inhaltlichen Beschluss fassen könne, sodass über den gestellten Antrag auf Verweisung in den Finanzausschuss ohne weitere Ergänzung abgestimmt werden müsse. Generell regte er an, eine Regelung unabhängig davon, ob sie als Richtlinie oder als Satzung erlassen wird, vom Rat beschließen zu lassen.

Ratsvorsitzender Bockstette ließ sodann über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE betreffend Vergabekriterien für Wohnbaugrundstücke aus dem Eigentum der Stadt Lohne vom 03.10.2018 wird zur Beratung in den Finanzausschuss verwiesen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 28

6. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin meldete sich zu Wort. Sie stellte sich vor und wies darauf hin, dass ihr als erst seit kurzer Zeit in Lohne lebender Neubürgerin folgende Dinge aufgefallen seien:

- Fußgänger haben eine schlechte Position auf der Straße bzw. den Gehwegen, weil Radfahrer überall fahren.
- Durchgangsverkehr an der Kreuzstraße bzw. Klapphakenstraße sei für eine in der Innenstadt gelegene Straße sehr intensiv. Außerdem wird dort sehr schnell gefahren. Sie regte Geschwindigkeitskontrollen an.

Bürgermeister Gerdesmeyer pflichtete ihr hierbei, dass die Optimierung des Fahrradverkehrs eine Zukunftsaufgabe sei, um sowohl Radfahrer als auch Fußgänger noch sicherer zu machen. Für Geschwindigkeitsmessungen verwies er auf die Zuständigkeit des Landkreises und sagte eine entsprechende Anfrage gegenüber dieser Behörde zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen ersichtlich waren, schloss Ratsvorsitzender Bockstette den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete den nichtöffentlichen Teil.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Norbert Bockstette
Vorsitzender

Cornelia Heidkamp
Protokollführer